



Gold-Akupunktur

Sehr geehrte Patientenbesitzerin, sehr geehrter Patientenbesitzer,

bei Ihrem Tier wurden degenerative Veränderungen an einem oder mehreren Gelenken oder der Wirbelsäule festgestellt. Diese können den Bewegungsablauf einschränken oder chronische Schmerzen verursachen. In Betracht kommen insbesondere:

- Hüftgelenkdysplasie (HD)
- Ellenbogendysplasie (ED)
- Arthrosen in einem oder mehreren Gelenken
- Spondylosen und/oder Spondylarthrosen an der Wirbelsäule

Dieser Aufklärungsbogen dient Ihrer umfassenden Information über die empfohlene Behandlung. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch. Zögern Sie nicht, offene Fragen vor der Behandlung anzusprechen – wir beantworten sie gerne.

1 Behandlungsempfehlung: Gold-Akupunktur

Unabhängig vom Ausmaß der im Röntgenbild sichtbaren Veränderungen können degenerative Gelenkveränderungen zu chronischen Schmerzen führen. Chronischer Schmerz zieht häufig eine Gewichtsverlagerung auf gesunde Gliedmaßen nach sich, wodurch die Dauerbelastung dieser Gelenke steigt und dort Folgeschäden entstehen können.

Lahmheit und anhaltender Schmerz mindern die Lebensqualität Ihres Tieres erheblich. In bestimmten Fällen (z. B. akuter Kreuzbandriss) kann eine schulmedizinische Vorab-Behandlung sinnvoll sein; auch Schmerzmittel und Entzündungshemmer können ergänzend eingesetzt werden. Selbst wenn Medikamente keine dauerhafte Wirkung zeigen, stellt die Gold-Akupunktur eine bewährte weiterführende Maßnahme dar.



Einordnung der Methode

Die Gold-Akupunktur ist kein Lehrfach an tiermedizinischen Universitäten. Sie wird als spezielle Form der Dauer-Akupunktur verstanden – ein Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Veterinärmedizin (TCVM). Die Behandlung ergänzt, ersetzt jedoch nicht die schulmedizinische Diagnostik und Therapie.

2 Die Methode

Die Gold-Akupunktur ist ein minimal-invasives Verfahren. Sie erfordert lediglich eine Sedierung (Beruhigung) – eine Vollnarkose ist in der Regel nicht notwendig. **Für die Sedierung muss der Hund ungefähr 10 Stunden nüchtern sein.**

Die Sedierung kann intravenös (direkt in die Vene), intramuskulär (in einen Muskel) oder subkutan (unter die Haut) verabreicht werden. Nach Abschluss der Gold-Akupunktur wird die Sedierung wieder aufgehoben.

Am sedierten Patienten wird der zu behandelnde Bereich desinfiziert und bei Bedarf rasiert. Anschließend wird eine spezielle Kanüle in einen definierten Akupunktur-Punkt eingeführt. Das Goldimplantat wird mittels eines Mandrins durch die Kanüle an den Akupunktur-Punkt geführt. Dieser Vorgang wird für jeden zu behandelnden Akupunktur-Punkt wiederholt.

Bei den Goldimplantaten handelt es sich um Drähte mit 1 mm Durchmesser und einer Länge von 1 bis 4 mm aus 24-karätigem Feingold.

Das Tier kann die Praxis verlassen, sobald keine erkennbaren Risiken hinsichtlich Herz-Kreislauf-Funktion oder Atmung bestehen. Dies ist beim Hund erfahrungsgemäß ca. 20 Minuten, bei der Katze ca. 45 Minuten nach Abschluss der Behandlung der Fall.

3 Irreversibilität der Behandlung

Wichtiger Hinweis: Die Behandlung ist im Wesentlichen nicht umkehrbar

Mit dem Einbringen der Goldimplantate wird ein dauerhafter Zustand geschaffen. Eine vollständige Entfernung aller Goldpartikel ist medizinisch nicht zuverlässig möglich – auch nicht in Zukunft.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Entscheidung. Falls Sie Fragen zu möglichen Alternativen oder zur Reversibilität der Behandlung haben, sprechen Sie uns vor dem Eingriff an.

Durch unsere spezielle Punktauswahl und Implantationstechnik konnten wir dafür sorgen, dass bisher unseres Wissens nach kein Gold-Stückchen einen bleibenden Schaden verursacht hat.

Die einmal implantierten Goldstückchen verbleiben dauerhaft im Gewebe Ihres Tieres. Eine chirurgische Bergung einzelner oder aller Implantate wäre mit erheblichen Eingriffen verbunden, die in den meisten Fällen nicht vertretbar sind. Diese dauerhafte Natur der Behandlung ist ein wesentlicher Grund für die langfristige Wirksamkeit der Methode.

Falls die Gold-Akupunktur wider Erwarten keinen ausreichenden Erfolg zeigt, wird keine andere Behandlung blockiert!

4 Mögliche Wanderung der Goldimplantate

⚠ Wichtiger Hinweis: Implantate können ihre Position verändern

In einem Teil der behandelten Fälle wurde beobachtet, dass einzelne Goldstückchen nach der Implantation ihre ursprüngliche Position geringfügig verändern (sog. "Wanderung").

Dies ist in der Regel klinisch nicht von Bedeutung und führt meist zu keiner Beeinträchtigung. In seltenen Fällen kann eine gewanderte Partikel jedoch Beschwerden auslösen oder einen weiteren Eingriff erfordern. Durch unsere Punktauswahl ist dies **extrem selten** (unter 1/10000).

Folgende Aspekte zur Wanderung sind bekannt und werden Ihnen zur Kenntnis gegeben:

- Goldpartikel können durch Gewebedynamik, Muskelbewegungen oder Druckverhältnisse geringfügig migrieren.
- In Einzelfällen wurden Wanderungen über mehrere Zentimeter dokumentiert.
- Eine Wanderung in Gelenkhöhlen oder empfindliche anatomische Strukturen ist äusserst selten, jedoch nicht vollständig auszuschließen. Es wurde bisher weltweit jedoch noch nie dokumentiert.
- Bildgebende Kontrollen (Röntgen) können die Lage der Implantate jederzeit sichtbar machen.
- Beobachten Sie nach der Behandlung Ihr Tier und kontaktieren Sie uns umgehend bei auffälligen Beschwerden.

5 Risiken und Komplikationen

Wie bei allen Verfahren, die eine Sedierung erfordern, gelten auch bei der Gold-Akupunktur allgemeine Narkose- und Sedierungsrisiken.

Vor jeder Sedierung wird Ihr Tier einer klinischen Untersuchung (Atmung, Herz-Kreislauf) unterzogen. Dennoch kann ein – äußerst seltener – Atem- oder Herzstillstand nicht vollständig ausgeschlossen werden. Entsprechende Notfallmaßnahmen stehen jederzeit zur Verfügung.

Ein weiteres spezifisches Risiko besteht in einer unbeabsichtigten Verbringung des Goldes direkt in eine Gelenkhöhle, wo es als Fremdkörper wirken würde. Da das Verfahren unter Sedierung (nicht unter Vollnarkose) durchgeführt wird, zeigt das Tier bei einer Penetration der Gelenkkapsel durch eine Schmerzreaktion eine Warnung an. Dieses Risiko ist daher sehr gering.

Darüber hinaus gelten folgende allgemeine Behandlungsrisiken:

- Lokale Infektionen an den Einstichstellen (selten bei korrekter Wundpflege)
- Reaktion auf das Sedierungsmittel
- Wanderung der Goldimplantate (siehe Abschnitt 4)
- In Einzelfällen keine oder nur kurzfristige Wirkung der Behandlung

6 Erfolgsaussichten

In mehreren wissenschaftlichen Studien haben wir den Behandlungserfolg der Gold-Akupunktur hinsichtlich Lebensqualität, Lahmheit und chronischem Schmerz untersucht. Der Therapieerfolg hängt nicht von der Schwere der röntgenologischen Veränderungen, dem Alter des Patienten oder der Anzahl der betroffenen Gelenke ab.

Aus keiner dieser Studien ergab sich ein Hinweis darauf, warum die Gold-Akupunktur in seltenen Fällen nicht wirkt.

Behandlungsregion	Erfolgsquote
Hüftgelenke	ca. 95 %
Wirbelsäule	ca. 95 %
Kniegelenke	ca. 85 %

Bezüglich des Zeitpunkts der Wirkung gilt:

- Bei 70 % der erfolgreich behandelten Patienten zeigt sich eine deutliche Verbesserung 1 bis 2 Wochen nach der Behandlung.
- Bei 15 % tritt die Verbesserung früher ein.
- Bei weiteren 15 % kann es bis zu Monate dauern.
- In einem kleinen Teil der Fälle zeigt die Behandlung keine messbare Wirkung.

7 Verhalten nach der Behandlung

Direkt nach der Gold-Akupunktur sind in der Regel keine besonderen Maßnahmen notwendig.

- Erste Mahlzeit: frühestens zwei Stunden nach Verlassen der Praxis (Sedierungsreste können Brechreiz auslösen).
- Hunde: In den ersten zwei Tagen nach der Behandlung sollte der Kontakt mit Wasser (Schwimmen, Baden) vermieden werden, um eine Infektion der Stichkanäle zu verhindern.
- Leinenzwang ist nicht erforderlich.
- War Ihr Tier vor der Behandlung auf schmerzstillende oder entzündungshemmende Medikamente eingestellt, setzen Sie diese für ca. 8 Tage fort. Die weitere Vorgehensweise wird individuell mit Ihnen abgestimmt.

In einigen Fällen kann es sinnvoll sein, die Gold-Akupunktur mit weiteren Behandlungsverfahren zu kombinieren. Hierüber werden Sie individuell informiert.

Bei Unsicherheiten oder unerwarteten Reaktionen Ihres Tieres stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.



8 Kontakt und Rückfragen

Kontaktdaten

Tierärztliches Centrum für TCM

Monika Bartholomé & Erhard Schulze

Mont-Cenis-Str. 576a, 44627 Herne

E-Mail: info@tiecam.de, Telefon: +49 2323 63077

Bei Fragen oder Komplikationen, die in diesem Aufklärungsbogen nicht besprochen wurden, zögern Sie bitte nicht, uns umgehend zu kontaktieren.



9 Einwilligungserklärung

a) Gold-Akupunktur

Mit meiner Unterschrift bestätige ich:

- Ich habe diesen Aufklärungsbogen vollständig gelesen und verstanden.
- Ich hatte ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen, und diese wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.
- Ich wurde insbesondere darüber aufgeklärt, dass die Behandlung im Wesentlichen nicht umkehrbar ist und dass eine Wanderung der Goldimplantate theoretisch auftreten kann.
- Ich willige in die Durchführung der Gold-Akupunktur an meinem Tier ein.

Ort, Datum		Name, Unterschrift

b) Sedierung

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass für die Durchführung der Gold-Akupunktur eine Sedierung erforderlich ist. Ich bin damit einverstanden, dass meinem Tier das Sedierungsmittel nach Wahl der behandelnden Tierärztin / des behandelnden Tierarztes verabreicht wird.

Mir ist bekannt, dass vor der Sedierung eine klinische Untersuchung erfolgt, diese jedoch ein Restrisiko – insbesondere ein Atem- oder Herzstillstand – nicht vollständig ausschließen kann. Ich habe verstanden, dass entsprechende Notfallmaßnahmen unmittelbar zur Verfügung stehen.

„Ich willige ausdrücklich in die Sedierung meines Tieres ein und wurde über die damit verbundenen Risiken aufgeklärt.“

Ort, Datum		Name, Unterschrift